Vier Tage Island: Kieler Jugendgruppe reist in den Norden

Am Freitag, den 7. Juli 2017 reiste eine achtköpfige Jugendgruppe aus Kiel hoch in den Norden – und das ohne Beeinträchtigungen durch den parallelen G20-Gipfel in Hamburg. Etwa drei Stunden dauerte der Flug von Hamburg in das etwa 2.700 Kilometer entfernte Island.

27.07.2017

Autor: Lasse Felgendreher
Fotos: Lasse Felgendreher, Matthias Hein, Torsten Hilke, Jörg Steinbrenner
Quelle: Bezirksapostelbereich Nord- und Ostdeutschland



Schon bei der Ankunft in Reykjavik, der nördlichsten Hauptstadt der Welt, vermittelte sich ein Eindruck der Lebensbedingungen auf Island. Ein Rundgang durch die Innenstadt ermöglichte den Einblick in die weltberühmte Hallgrímskirkja (Kirche Hallgrímurs). Die evangelisch-lutherische Kirche ist mit ihrem 74,5 Meter hohen Turm, Islands größtes Kirchengebäude.

Isländische Natur und Kultur

Der Ausflug in die Hauptstadt ließ jedes Zeitgefühl schwinden, denn bei über 20 Sonnenstunden pro Tag, wurde es gar nicht erst dunkel. Am Samstag wurde die Rundfahrt fortgesetzt und Diakon Jockel vermittelte den Jugendlichen Wissenswertes über die Isländische Natur und Kultur: Besichtigt wurden ein Geysir, der riesige Gullfoss, ein Wasserfall des Flusses Hvítá, sowie der Þingvellir-Nationalpark, ein Tal zwischen der nordamerikanischen

und eurasischen Platte. Dort erfolgte bereits im Jahre 1000 nach Christi Geburt ein Wikingerrat zur demokratischen Annahme des Christentums auf Island.

Nach diesen Eindrücken widmeten sich die Jugendlichen der Vorbereitung auf den Sonntag: Abläufe wurden besprochen, der Blumenschmuck zusammengestellt und sämtlicher Vorrat für ein geplantes Beisammensein besorgt.

Gottesdienst mit Apostel Steinbrenner

Die Predigt am Sonntag, 9. Juli 2017, stellte Apostel Steinbrenner unter Matthäus 5,39-41: „Ich aber sage euch, dass ihr nicht widerstreben sollt dem Übel, sondern: wenn dich jemand auf deine rechte Backe schlägt, dem biete die andere auch dar. Und wenn jemand mit dir rechten will und dir deinen Rock nehmen, dem lass auch den Mantel. Und wenn dich jemand nötigt, eine Meile mitzugehen, so geh mit ihm zwei."

Apostel Steinbrenner betonte, dass nicht der Nächste der eigene Widersacher sei, sondern allein das Böse. Die Liebe zu Gott sei Antrieb des Handelns und solle in den Momenten wirken, in denen man sich verlassen fühle, führte er weiter aus. Dabei verwies er auf einen Liedtext, welcher zuvor durch ein Violinen-Quartett vertont wurde: „Mit dir, o Herr, verbunden, fühl ich mich nie allein."

Fürchte dich nicht

In seiner weiteren Predigt erwähnte Apostel Steinbrenner das Bibelwort Lukas 12,32, welches insbesondere den drei isländischen Gottesdienstbesuchern zuteilwurde: „Fürchte dich nicht, du kleine Herde! Denn es hat eurem Vater wohl gefallen, euch das Reich zu geben."

Der Kieler Jugendchor umrahmte den Gottesdienst mit Liedern in Englischer Sprache: Neben einigen Gospels, brachten sie Lieder wie das „Here I am, Lord" und John Rutters „A clare benediction" zum Vortrag. In den vorgetragenen Kanon sowie Taizé-Gesang stimmte die gesamte Gemeinde mit ein.

Gemeinschaft erleben

Auf Island leben aktuell drei aktive Kirchenmitglieder, die jeweils fünf Besucher zum Gottesdienst mitbrachten. Zusammen mit weiteren Urlaubern waren es insgesamt 21 Teilnehmer. Oftmals sind die auf Island lebenden Kirchenmitglieder auf sich allein gestellt. Sie erleben etwa vier Gottesdienste im Jahr, erhalten monatlich einen Seelsorgebrief von Apostel Steinbrenner und stehen per E-Mail oder Telefon im regelmäßigen Kontakt mit Priester Torsten Hilke, Vorsteher der isländischen Gemeinde Reykjavik.

Somit war die Anzahl an Gottesdienstbesuchern beachtlich und ein außergewöhnliches Ereignis für die Gemeindemitglieder. Zudem überraschten die Jugendlichen aus Kiel die Teilnehmer mit isländischen Volksweisen, was zusätzlich ein Grund zur Freude gewesen sei und zum spontanen Mitsingen einlud.

Im Anschluss des Gottesdienstes traf sich die Gemeinde in einem Naturpark. Die Kontakte wurden vertieft, wobei es zum Austausch in den verschiedensten Sprachen kam: Neben

Gesprächen auf Englisch, Deutsch und Französisch, versuchte sich eine Jugendliche sogar erfolgreich auf Suaheli.

Unterstützung der Arbeit in Nordeuropa

Im Dezember 2016 erfolgte ein Aufruf zur „Unterstützung der Arbeit in Nordeuropa“ durch Bezirksapostel Rüdiger Krause. So sollten besonders junge Christen die Arbeitsbereiche von Apostel Steinbrenner näher kennenlernen. Dies erregte das Interesse der Jugendlichen aus Kiel. Es fand sich schnell eine achtköpfige Gruppe aus den Gemeinden Kiel-Ost, Flintbek, Kiel-Mitte und Eckernförde. Kurz nach der Anmeldung erfolgte eine Einladung nach Island durch Priester Torsten Hilke aus Norderstedt.



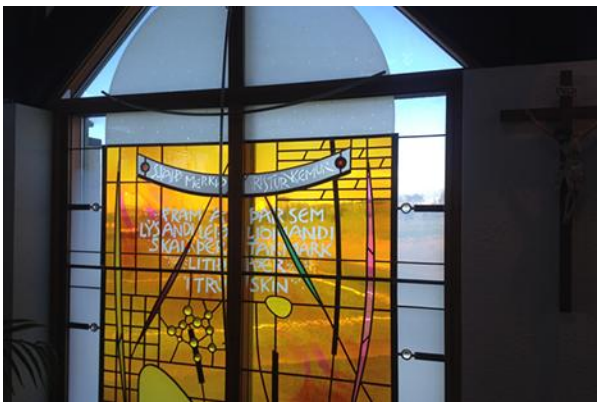















KIEL
REYKJAVIK







